

**Deutschland-Lauda-Königshofen: Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen
OJ S 84/2023 28/04/2023**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Bauleistung**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lauda-Königshofen
Nationale Identifikationsnummer: DE11B Main-Tauber-Kreis
Postanschrift: Marktplatz 1
Ort: Lauda-Königshofen
NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis
Postleitzahl: 97922
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Oliver Litterer
E-Mail: oliver.litterer@lauda-koenigshofen.de
Telefon: +49 93435015440
Fax: +49 93435015998
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.lauda-koenigshofen.de/>

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber
Nationale Identifikationsnummer: DE11B Main-Tauber-Kreis
Postanschrift: Am Wört 1
Ort: Tauberbischofsheim
NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis
Postleitzahl: 97941
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Oliver Litterer
E-Mail: oliver.litterer@lauda-koenigshofen.de
Telefon: +49 93435015440
Fax: +49 93435015998
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.lauda-koenigshofen.de/>

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung
Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.6. Haupttätigkeit(en)

Wasser

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

03-EV-22-LTG-BA05

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Rohrleitungsbau, Schachtbauwerke, Brunnenbauwerke inkl. Installation

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1 670 529,42 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

44162500 Trinkwasserrohrleitungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE11B Main-Tauber-Kreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Rohrleitungsbau:

- ca. 2000 m, DN 200 GGG, MDP 16
- ca. 1000 m, DN 200 GGG, MDP 16
- ca. 1000 m, AD 50 PE-HD, 3-fach-Rohr
- ca. 800 m, AD 50 PE-HD, 2-fach-Rohr
- ca. 200 m, AD 110 PE-HD

Schacht- und Brunnenbauwerke:

- Neubau Brunnen 7514B inkl. Installation
- Neubau Entlüfterschacht E0 inkl. Installation
- Neubau Abgabeschacht Sachsenflur AGS inkl. Installation

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 015-039297](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Der Auftraggeber vergibt keine weiteren Aufträge auf der Grundlage der vorstehenden regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

03-EV-22-LTG-BA05

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

27/03/2023

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Bietergemeinschaft Max Wild GmbH / Norbert Schütz GmbH & Co. KG

Postanschrift: Leutkircher Straße 22

Ort: Berkheim

NUTS-Code: DE146 Biberach

Postleitzahl: 88450

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Bietergemeinschaft Max Wild GmbH / Norbert Schütz GmbH & Co. KG

Postanschrift: Leutkircher Straße 22

Ort: Berkheim

NUTS-Code: DE146 Biberach

Postleitzahl: 88450

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Für die Ausarbeitung der Angebote sind die Vergabeunterlagen zu verwenden, die per E-Mail unter oliver.litterer@lauda-koenigshofen.de bzw. post@lauda-koenigshofen.de ab dem 24.01.2023 angefordert werden können. Es wird nach Anforderung ein Downloadlink übermittelt, mittels dem die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Karl-Friedrich-Straße 17
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76133
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219264049
Fax: +49 7219263985
Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134 und 135 GWB).
Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur

Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Siehe VI 4.1

Ort: Karlsruhe

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/04/2023